



Sammlung Theaterzettel

Cyrano von Bergerac

Rostand, Edmond

1899-10-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 17. Oktober 1899.

14. Vorstellung im Abonnement B.

Cyrano von Bergerac.

Romantische Komödie in 5 Akten von Edmond Rostand. Deutsch von Ludwig Fulda.

In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Cyrano von Bergerac	Herr Edelmann.	Ein Bürger	Herr Starke I.
Christian von Neuville	Herr Senger.	Sein Sohn	Frl. Rinke
Graf Guiche	Herr Götz.	Erster	Herr Godek.
Vicomte Balvert	Herr Weger.	Zweiter }	Herr Welde.
Madeleine Robin, gen. Roxane	Frl. Wittels.	Dritter } Poet	Herr Brentano.
Ihre Duenna	Frau Jacobi.	Vierter }	Herr Starke II.
Ragueneau	Herr Hecht.	Fünfter }	Herr Stügel.
Lise, seine Frau	Frl. Raden.	Erster } Page	Frl. Fischer.
Le Bret, Cyrano's Freund	Herr Steined.	Zweiter }	Frl. Breisch.
Hauptmann Carbon von Castel-Jaloux	Herr Ernst.	Erste } Schauspielerin	Frau Loberg.
Lignière	Herr Tietzsch.	Zweite }	Frau Brahl.
Guigy, } Edellente	Herr Loberg.	Erster }	Frl. Kromer.
Brissaille, }	Herr Umlauf.	Zweiter }	Frl. Schmidloz.
Montfleury, } Schauspieler	Herr Jacobi.	Dritter } Koch	Frl. Bisch.
Todelet, }	Herr Godek.	Vierter }	Frl. Faulhaber.
Belleroze, }	Herr Eichrodt.	Fünfter }	Frl. Reibold.
Mutter Marguerita, }	Frl. v. Rothenberg.	Eine Dame	Frl. Schrank.
Schwester Marthe, } Nonnen	Frl. Burger.	Ein Lehrlinge	Christine Bich.
Schwester Claire, }	Frl. Helbrandt.	Eine Nonne	Frl. Hofmann.
Erster }	Herr Köfert.	Ein Bürger	Herr Voigt.
Zweiter }	Herr Schilling.	Erster } Lafai	Herr Semes.
Dritter } Kadett	Herr Boissin.	Zweiter }	Herr Sachs.
Vierter }	Herr Lösch.	Eine Schildwache	Herr Moser.
Fünfter }	Herr Adolphi.	Erster } Cavalier	Herr Schödl.
Erster }	Herr Kupli.	Zweiter }	Herr Deckert.
Zweiter }	Herr Schödl.	Erstes } Kind	Al. Bich.
Erster }	Herr Peters.	Zweites }	Al. Haber.
Zweiter }	Herr Starke.	Ein Chevauxleger	Herr Langhammer.
Ein Kapuziner	Herr Tietzsch.	Ein Kapellmeister	Herr Springer.
Die Büffetdame	Frl. Schulte.	Ein Zuschauer	Herr Bongard.
Der Portier	Herr Beder.	Ein Sänfenträger	Herr Möller.
Ein Taschendieb	Herr Hildebrandt.	Ein spanischer Offizier	Herr Loberg.

Edellente. Kadetten. Bürger. Schauspieler. Musiker. Taschendiebe. Damen. Dienerrinnen. Nonnen.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach jedem Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reservloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz.	Sperrelog im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
Reservloge I. Rang, 3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperrelog im II. Parquet	2.50 " "
Reservloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reservloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.50 " "	Parterre	1.50 " "
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	4.25 " "	Prosceniumsloge III. Rang	1.20 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	— 80 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "	Gallerie	— 40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 1 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonntagen und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Musikbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Carl Herbst in Worms.

Mittwoch, den 18. Oktober 1899. 14. Vorstellung im Abonnement A.

Die Schulreiterin.

Lustspiel in 1 Akt von Emil Bohl.

Hierauf: